



STADTBEFESTIGUNG GANGELT

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Heinsberg](#) | [Gangelt](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Mittelalterliche Stadtbefestigung aus dem 15.Jh.
Der Zugang zur Stadt war über vier Turmtore möglich, heutzutage sind noch zwei der vier Tore erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°59'33.3"N](#) [5°59'50.3"E](#)
Höhe: ca. 60 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Gangelt auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Für historische Stadtführungen:
Monika Tholen, ehrenamtliche Stadtführerin für die Gemeinde Gangelt

info@stadtfuehrungen-gangelt.de
www.stadtfuehrungen-gangelt.de
Tel.: 02454-1221



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Gangelt liegt nahe der holländischen Grenze direkt an der Bundesstrasse B56. Diese führt mitten durch den historischen Ortskern.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Gangelt ist von Geilenkirchen aus per Bus erreichbar (Bus SB3, Bus 435). Geilenkirchen wiederum ist aus Aachen oder Rheydt per Regionalbahn erreichbar.



Wanderung zur Burg

-



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung ohne Beschränkung.
Stadtführungen können vereinbart werden (siehe Kontakt).



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

-



Gastronomie auf der Burg

k.A.



Öffentlicher Rastplatz

Keiner.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

k.A.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

828	wird Gangelt erstmalig von Einhard als Königsgut Ganglude erwähnt.
855	kommen die Herzöge von Lothringen in den Besitz von Gangelt.
1120-1136	sind die Herren von Heinsberg die Besitzer des Königsguts Gangelt.
1136-1484	wird Gangelt mehrmals verpfändet an Geldern, Brabant, Moers und Heinsberg.
1484	erwirbt Herzog Wilhelm von Jülich Gangelt und die Stadt wird durch eine schwere Feuersbrunst niedergebrannt.
1503	geht Gangelt als Pfandschaft an Godartd von Hanxler.
1542	wird Gangelt durch die kaiserlichen Truppen in Brand gesteckt.
1553-1555	wird die Stadt wieder aufgebaut.
1568	stehen die spanischen Truppen vor den Toren Gangelts.
1575-1579	beklagt die Stadt zahlreiche Todesopfer durch die Pest.
1584-1605	stehen wiederum spanische Söldner vor Gangelt.
1614-1621	wird Gangelt von den brandenburgischen Truppen eingenommen und besetzt.
1635-1644	wird die Stadt von den kaiserlichen, holländischen Garnison Roermond und den Hessen mehrmals geplündert.
1666	geht der Besitz von Gangelt zusammen mit Jülich zum Pfalzgrafen Wenburg über.
1755	ein erneuter Brand in der Stadt, 14 Häuser fallen der Feuersbrunst zum Opfer.
1794	steht Gangelt als "Kommune" unter französischer und belgischer Besatzung.
1944	bleibt Gangelt vor weiteren Zerstörungen verschont, während der Ort durch alliierte Truppen besetzt wird.
1944-45	wird die Bevölkerung von Gangelts wegen der Frontnähe zum holländischen Lager Dught evakuiert.

Quelle: -

Literatur

-

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

